

Beispiele: Lektorat wissenschaftlicher Texte

Im Folgenden sind einige ungünstige Formulierungen mit Verbesserungsvorschlägen aufgeführt. Es handelt sich um stark verfremdete Sätze aus Originaltexten.

- (1) »Jedoch besteht in der Regel erheblicher sozialer Druck zur Annahme des Vorschlags.«

Vier Substantive in einem so kurzen Satz sind zu viel; die Aussage wirkt abstrakt und daher schwer verständlich. Mindestens ein Substantiv sollte hier aufgelöst werden: »Jedoch besteht in der Regel erheblicher sozialer Druck, den Vorschlag anzunehmen.«

- (2) »Insofern gibt unsere Definition von Gesundheit, dass seelische Gesundheit durch eine hohe Fähigkeit zur Integration charakterisiert wird, eine große Bandbreite psychischer Phänomene in einer Persönlichkeit zu vereinigen, schon eine erste Therapieplanung vor: ...«

Der Satz ist zu lang und verschachtelt. Bis wir den Satz zu Ende gelesen haben, wissen wir nicht mehr, wie er angefangen hat, und wir müssen zurücklesen. Lieber daraus zwei Sätze machen: »Wir definieren seelische Gesundheit als die Fähigkeit, eine große Bandbreite psychischer Phänomene in der Persönlichkeit zu integrieren. Diese Definition gibt schon eine erste Therapieplanung vor: ...«

- (3) »Die Beschäftigung mit der Beziehung zwischen dem Arbeitsleben einer Person und ihrem Privatleben wird zunehmend wichtig, wenn wir die demographischen Trends beobachten.«

Erstens ist der Satz kompliziert ausgedrückt, zweitens ist er sachlich nicht korrekt formuliert. Das erkennt man, wenn man den Satz verkürzt: »Die Beschäftigung mit etwas wird wichtig, wenn wir etwas beobachten.« Der Autor will aber sagen: »Wenn wir die demographischen Trends beobachten, *stellen wir fest*, dass die Beschäftigung mit ... wichtig wird.« Satz vereinfachen: »Die demographischen Trends machen eine intensivere Beschäftigung mit der Beziehung zwischen Arbeitsleben und Privatleben notwendig.« Besser: »Die demographischen Trends machen es notwendig, dass wir uns mit der Beziehung zwischen Arbeitsleben und Privatleben intensiver beschäftigen.«

- (4) »Handlungen sind nach psychologischen Theorien sowohl seelisch als auch verhaltensorientiert.«

Meistens werden zu lange Sätze gebildet, es kommen aber auch zu kurze vor wie dieser Satz. Ist er so verständlich? Wir bekommen nur eine vage Vorstellung von dem Gesagten. Hier ist Folgendes gemeint, und so sollte es auch geschrieben werden: »Handlungen beinhalten nach psychologischen Theorien nicht nur das sichtbare Verhalten eines Menschen, sondern auch seine inneren Reaktionen wie Fühlen und Denken.«